



**STADT
JUGEND
RING
ERFURT**

Beschluss der Vollversammlung vom 30.03.2026:

Für Weltoffenheit und Demokratie

Unterstützung der Veranstaltungen und Proteste gegen rechte Hetze

Folgender Antrag wurde im Rahmen der Vollversammlung des Stadtjugendring Erfurt e.V. am 30.03.2026 beraten und einstimmig beschlossen:

Antragsteller:

Vorstand des Stadtjugendring Erfurt e.V.

Antrag:

Die Vollversammlung beschließt:

1. Bekräftigung des Beschlusses der Vollversammlung vom 12.03.2018

Der Stadtjugendring Erfurt e.V. bekräftigt ausdrücklich seinen Beschluss vom 12.03.2018 „Für eine vielfältige Gesellschaft – gegen Diskriminierung, Rechtspopulismus und rechte Hetze“. Die darin formulierten Positionen gelten weiterhin uneingeschränkt.

2. Unterstützung des zivilgesellschaftlichen Bündnisses "Zusammenstehen – vielfältig, solidarisch, weltoffen"

Der Stadtjugendring Erfurt e.V. beteiligt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten an den Aktivitäten und Veranstaltungen sowie den Protesten gegen den AfD-Bundesparteitag im Juli 2026.

3. Aufruf der Mitgliedsorganisationen

Der Stadtjugendring Erfurt e.V. ruft seine Mitgliedsorganisationen dazu auf

- sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten an den Veranstaltungen und Protesten zu beteiligen
- junge Menschen dazu zu ermutigen an Veranstaltungen und Protesten teilzunehmen und sie dabei zu unterstützen, sich gegen rechte Hetze und Diskriminierung und sowie für Weltoffenheit und Miteinander einzusetzen
- öffentlich sichtbar für eine solidarische Gesellschaft einzustehen

4. Mitzeichnen von Aufrufen

Der Stadtjugendring Erfurt e.V. zeichnet die Aufrufe des Weltoffenen Thüringens „Erfurt – Stadt der Freiheit, der Verantwortung und der Demokratie“ sowie den Aufruf des Zusammenstehen-Bündnisses mit.

Begründung:

Der Stadtjugendring Erfurt e.V. ist der Dachverband der Kinder- und Jugendarbeit in Erfurt, er repräsentiert die Interessen von jungen Menschen in Erfurt. Seine Arbeit basiert auf den



**STADT
JUGEND
RING
ERFURT**

Grundwerten von Demokratie, Menschenrechten, Vielfalt und gleichberechtigter Teilhabe aller jungen Menschen. Diese Werte stehen im Widerspruch zu zentralen Positionen und zum politischen Auftreten der AfD. Nicht nur Jugendorganisationen, sondern auch Gewerkschaften, Religionsgemeinschaften, Kulturvereine, Migrant:innen-Organisationen und viele andere finden sich in dieser Position geeint und nehmen den AfD-Bundesparteitag in Erfurt nicht stillschweigend hin. Auch wir möchten mit diesem Beschluss noch einmal verdeutlichen, dass wir für Demokratie, Vielfalt und solidarisches Miteinander und zeitgleich gegen Rechtspopulismus, Ausgrenzung, Diskriminierung und Hetze eintreten.